

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Bad Boll
Dr. Manfred Budzinski
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 02 11

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 25. Februar 2011. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

| | |
|---------------|---------|
| Tagungsgebühr | 25,00 € |
|---------------|---------|

Preise für Vollpension

| | |
|--------------|----------|
| DZ Dusche/WC | 126,60 € |
| EZ Dusche/WC | 152,40 € |

Verpflegung

| | |
|---------------------------------|---------|
| ohne Frühstück, ohne Unterkunft | 51,60 € |
|---------------------------------|---------|

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

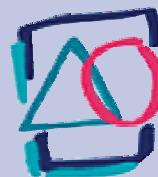
bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 25 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:20, 13:40 und 14:00, Rückfahrtszeiten am Sonntag um 13:41 und 14:21.

Tagungsleitung

Dr. Manfred Budzinski
Evangelische Akademie Bad Boll

Ulrich Frey, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Bad Honnef

Felix Koltermann, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Bonn

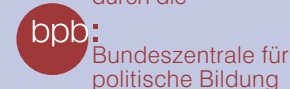


Plattform
Zivile Konfliktbearbeitung

gefördert durch



Gefördert durch die



Das Titelbild zeigt ein Wandgemälde, das Jugendliche in Kambodscha in einem Kunst-Workshop zur Aufarbeitung der Vergangenheit an einem ehemaligen Massenhinrichtungsort erarbeitet haben.

Foto: Felix Koltermann

Für den Frieden mobilisieren

Kritik, Kreativität und Netzwerken als Aufgaben der zivilen Konfliktbearbeitung

25. bis 27. März 2011
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

**Für den Frieden mobilisieren –
Kritik, Kreativität und Netzwerken als Aufgaben der
zivilen Konfliktbearbeitung**

Zivile Konfliktbearbeitung braucht gesellschaftliche und politische Öffentlichkeit, um gewaltförmige Konflikte zu mindern oder gar zu überwinden. Über die Öffentlichkeit sollen Aufmerksamkeit hergestellt, Raum für Alternativen geschaffen und konstruktive Gegenkräfte gestärkt werden. Akteurinnen und Akteure der zivilen Konfliktbearbeitung konkurrieren beim Zugang zur gesellschaftlichen und politischen Öffentlichkeit – sei es über die Massenmedien oder andere Kanäle – jedoch mit staatlichen Institutionen, transnationalen Konzernen oder Nichtregierungsorganisationen aus anderen Bereichen. Insbesondere wegen der Schwierigkeit, die eigene prozesshafte Arbeit und die Ausrichtung auf langfristigen Wandel zu visualisieren und eindrücklich darzustellen, haben es viele Akteurinnen und Akteure der zivilen Konfliktbearbeitung schwer, sich zu präsentieren. Zugleich gibt es positive Beispiele, von denen man lernen kann, und die zeigen, dass es möglich ist, das eigene Anliegen zielgerichtet und professionell zu kommunizieren. Über kreative Gestaltung können kritische Botschaften überzeugend vermittelt werden.

Die Tagung greift damit angesichts von kritischen Rückmeldungen in die Debatte über die gesellschaftliche und politische Wirksamkeit von ziviler Konfliktbearbeitung ein. Diese wird gegenwärtig sowohl in zivilgesellschaftlichen Gruppen als auch in Gremien des Bundestages und von Regierungen und zwischen ihnen auf verschiedenen Ebenen geführt. Das Anliegen der Tagung ist, die Voraussetzungen für die Wirksamkeit von ziviler Konfliktbearbeitung unter dem Gesichtspunkt der Kommunikation zu überlegen und einen Austausch dazu zu ermöglichen.

Herzlich eingeladen sind Akteurinnen und Akteure aus zivilgesellschaftlichen Gruppen, Kirchen und kirchlichen Gruppen sowie der politischen Öffentlichkeit im weiteren Sinne, die eine effektive zivile Konfliktbearbeitung für wichtig halten. Viele Akteurinnen und Akteure haben es schwer, sich und ihre auf Langfristigkeit ausgerichtete Arbeit zu präsentieren. Aber es gibt auch positive Beispiele, die zeigen, dass es möglich ist, zielgerichtet und professionell zu kommunizieren.

Auf gute Gespräche und Begegnungen in Bad Boll freuen sich:

Dr. Manfred Budzinski Ulrich Frey Felix Koltermann

Freitag 25. März 2011

| | |
|----------------------------------|---|
| bis 15:00 | Anreise |
| 15:30 16:00 16:15 | Kaffee, Tee und Kuchen Begrüßung und Einführung in das Thema Netzwerke und Bewegungen: Hebammen für zivile Konfliktbearbeitung? PD Dr. Achim Brunnengraber, Vertretungsprofessor am Lehrstuhl für Internationale Politik, Technische Universität Dresden anschließend Aussprache |
| 18:00 19:00 | Abendessen IDEEN-RAUM Kreative Präsentation von Ideen, Konzepten und Projekten zum Thema Zivile Konfliktbearbeitung Moderation: Felix Koltermann, Bonn / Cornelia Brinkmann, Berlin anschließend Aussprache |
| 21:00 | Gelegenheit zu informellen Kontakten im Café Heuss |

Samstag 26. März 2011

| | |
|--------------|---|
| 8:00 | Morgenandacht |
| 8:20 | Frühstück |
| 9:00 | Bilanz der zivilen Konfliktbearbeitung am Beispiel der Plattform im letzten Jahr Christiane Lammers, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Köln anschließend Aussprache |
| 10:00 | Auseinandersetzung um die Hilfen des BMZ für Afghanistan: Analyse aus zivilgesellschaftlicher Sicht Julika Bake, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg anschließend Aussprache |
| 11:00 | Pause |
| 11:30 | Das richtige Medium für die richtige Botschaft? Kommunikationsstrategien für die zivile Konfliktbearbeitung Felix Lohmaier, FLMH - Labor für Politik und Kommunikation, Berlin anschließend Aussprache |
| 12:30 | Mittagessen |

14:30 **Kreativität für die zivile Konfliktbearbeitung
Arbeitsgruppen**

| | |
|--------------|--|
| 14:30 | - Nutzung von Social Media und Web 2.0 (Facebook, Twitter) Steffen Emrich, Stauffenberg-Eschenrode Cornelis Wiebering, Frankfurt/Main |
| 16:00 | - Kreativer Medieneinsatz in der zivilen Konfliktbearbeitung Frank Müller / Dominik Lehnert, Xchange Perspectives e. V., München |
| 16:30 | - Bild-Strategien für konfliktsensitive Kommunikation? Monya Pletsch, Design2Context, Zürich |
| 17:00 | - Kampagnen und Events Ulrich Wohland, Werkstatt Gewaltfreie Aktion Baden, Mannheim |
| 18:00 | Kaffee, Tee und Kuchen |
| 18:00 | Fortsetzung der Arbeitsgruppen: Ergebnissicherung |
| 19:00 | Auswertung der Arbeitsgruppen im Plenum und Kommentierung der Ergebnisse durch FLMH |
| 18:00 | Abendessen |
| 19:00 | Plenum der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung Alternativ: Gemütliches Beisammensein im Café Heuss |

Sonntag 27. März 2011

| | |
|--------------|--|
| 8:00 | Morgenandacht |
| 8:30 | Frühstück |
| 9:15 | Zusammenfassung der inhaltlichen Perspektiven der Tagung zur Vorbereitung auf das Podium: Welches sind die wesentlichen Fragen und Anregungen? Dr. Wolfgang Heinrich, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), Bonn |
| 9:35 | Gesellschaftliche und politische Wirkung der zivilen Konfliktbearbeitung optimieren Podium mit: Dr. Regine Mehl, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK), Bonn Dr. Ulla Mikota, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn Joachim Spatz, MdB FDP, Vorsitzender des Unterausschusses Zivile Krisenprävention und vernetzte Sicherheit, Würzburg Andreas Zumach, UNO-Korrespondent und Buchautor, Genf |
| 10:30 | Pause |
| 10:45 | Fortsetzung des Podiums unter Publikumsbeteiligung |
| 12:30 | Mittagessen Ende der Tagung |